

## ( I ) Durch das „Tiefe Tal“



### Hainsberg – Kühdorf – Wildetaube – Neugernsdorf – Daßlitzer Wald („Rote Hiehl“)

**Strecke:** ca. 13 km




zu Fuß knapp 3 Stunden



nicht empfehlenswert, teilweise schmale unbefestigte Waldwege und Überquerung der B 92

Laufen Sie am Penny-Markt los in Richtung Greiz. Sie überqueren die Brücke über die Leuba und biegen direkt danach links in den Park. Am Brunnen vorbei überqueren Sie eine kleine Holzbrücke und kommen auf die Parkstraße. Sie folgen ihr bergauf und biegen dann links in die Genossenschaftsstraße und kurz nach dem Betreuten Wohnen nach rechts ab und laufen steil bergan, vorbei am alten Arnold'schen Gut. Oben angekommen biegen Sie nach links in einen Feldweg ein, der oberhalb des Gutsberges knapp 1 km immer geradeaus führt (bei Nässe schlammig). Wenn Sie die Plattenstraße erreicht haben, biegen Sie nach rechts und nach ca. 200 m die nächste wieder links ab. Diese Plattenstraße führt Sie nach Hainsberg. An der Straßenkreuzung in der Ortsmitte (am alten Kriegerdenkmal) biegen Sie nach rechts ab und folgen der asphaltierten Straße nach Kühdorf (ca. 2 km). In der Dorfmitte biegen Sie hinter dem Teich rechts ab. Die Straße führt Sie zur B 92. ACHTUNG! Hier ist die Bundesstraße zu überqueren.

**Tipp** : Abstecher nach Wildetaube zum Gasthof „Drei Schwanen“.

Ansonsten lassen Sie Wildetaube links liegen und laufen auf dem asphaltierten landwirtschaftlichen Weg entlang einer Hecke talwärts nach Neugernsdorf. Dort kommen Sie auf der Dorfstraße an, der Sie nach rechts ca. 10 m folgen. Am Wanderwegweiser biegen Sie nach links ab und folgen der grün-weißen Markierung. Vorbei an einem Teich und dem Häuschen mit der Sirene geht es bergan auf einem asphaltierten Weg durch Felder hinweg. Oben angekommen erwartet Sie ein Rastplatz mit einer Raufe. Von dort an geht es bergab ins „Tiefe Tal“ – einen dunklen Fichtenwald – über eine kleine Brücke und wieder bergan. Nach ein paar Hundert Metern tauchen die ersten Häuser von Daßlitz auf und links über dem Feld können Sie die Kirchturmspitze von Nitschareuth erkennen.





Vorbei an einer Bank geht es wieder bergab bis zu einem Teich. Dort verlassen Sie die asphaltierte Straße und biegen rechts in den blau-weißen Wanderweg ein, der Sie mitten durch den Wald führt. In kurzen Abständen zeigen Ihnen die blau-weißen Markierungen den richtigen Weg. An einer bemoosten Bank biegen Sie im Wald links ab (WAL-Markierung) und 10 m weiter an der Gabelung gleich wieder links. Der Waldweg ist dort etwas zugewachsen, aber die blau-weißen Markierungen sind vorhanden. Sie queren mit einem großen Schritt einen kleinen Wasserlauf und finden sich schon bald auf einer Waldwiese mit Hochstand wieder. Diese Flur nennt man die „Rote Hiehl“.



Bleiben Sie links und verfolgen Sie den Waldweg bis zur B 92. Die Überquerung der Straße ist hier etwas gefährlich, da seit Kurzem Leitplanken den Wanderern das Leben schwer machen. Sie können auch links noch ca. 10 m am Wald entlang laufen (WAL-Markierung) und die Straße dort queren, wo keine Leitplanken sind. Laufen Sie nun die gegenüberliegende Asphaltstraße in Richtung Schweinemastanlage, biegen jedoch dort, wo der Wald beginnt, nach links ab. Am Waldrand entlang erreichen Sie eine gelbe Gassäule. Dort biegen Sie rechts in den Wald ein. Auch auf dieser Strecke weisen Ihnen weiß-blaue Markierungen den Weg. Der Weg führt ziemlich geradlinig durch den Wald und endet auf einer großen Wiese mit einem Blick auf ein einzelnes rotes Bachsteinhaus. Biegen Sie hier am Waldrand nach rechts ab, laufen am Waldrand entlang und an der Ecke geradeaus wieder in den Wald hinein. Der Weg führt Sie zur Waldherberge, die Sie nach kurzer Zeit rechterhand durch die Bäume sehen. Sie treffen an der Waldherberge wieder auf eine asphaltierte Straße und folgen ihr talwärts nach Langenwetzendorf zurück.

#### **Tipp:**

 Gasthof „Drei Schwanen“ (Mittagstisch Fr - So 11 - 14)

 Waldherberge (nach Voranmeldung)

